



Mit Rolf Hoppe im Gespräch

„Begegnung mit Filmschaffenden“ – die Besucher dieser Veranstaltungsreihe unserer Universitäts-Film- und -Bildstelle wissen, was sich hinter dieser Ankündigung verbirgt. Gewissermaßen hautnah werden hierbei Begegnungen zwischen Prominenten von Film und Fernsehen und einem stets sehr aufgeschlossenen und interessierten Publikum vermittelt.

Am 19. November 1986 war die Studiobühne in Dresdens renommiertestem Filmtheater in der Prager Straße wiederum bis auf den letzten Platz gefüllt, denn ein sehr prominenter DEFA-Schauspieler hatte sein Kommen angekündigt: Rolf Hoppe. Er verstand es dann auch sehr gut, sein Filmpublikum nahezu zwei volle Stunden in seinen Bann zu ziehen. Seine natürliche, unkomplizierte, von derb-fröhlichem Humor geprägte Art drang sehr schnell bis in die letzte Reihe des kleinen Studiokinos.

Unterstützt durch Ausschnitte aus Rolf Hoppes bekanntesten Filmen plauderte der Gast derart aus dem vollen heraus, so daß die Veranstaltungsleitung um die Einhaltung des Zeitplanes ernsthaft bangen mußte. Szenen u. a. aus „Spur des Falken“, „Die Gänse von Bützow“ und natürlich Istvan Szabos „Mephisto“ veranlaßten Rolf Hoppe, sich immer wieder auf neue, unbestimmte Erlebnisse am Rande des Drehgeschehens zu erinnern.

Der populäre Schauspieler bekannte sich voll zu seinem Beruf. Aus seinem Munde war überzeugend zu hören, wie ernsthaft er an die Erarbeitung einer Filmrolle herangeht, wie er bemüht ist, die von ihm geformten Charaktere glaubhaft darzustellen und zu interpretieren. Auf Fragen, warum er von Zeit zu Zeit in seinen Filmen auch Faschisten verkörpert, antwortete Rolf Hoppe, daß man gerade diese Typen in ihrer ganzen Gefährlichkeit darstellen muß: sich freundlich und jovial gebend, dennoch zynisch

und gefährlich. Der Zuschauer muß erkennen, was sich hinter dieser oftmals vorgehaltenen Maske verbirgt.

Es war bei dieser nun schon 3. Folge der Prominentenreihe ein Novum, daß die Besucher – vorrangig Mitarbeiter unserer Universität – nach jeder Filmeinblendung spontan applaudierten. Zum Ende der Veranstaltung mußte Rolf Hoppe viele Autogrammwünsche erfüllen. Schade, daß es infolge der fortgeschrittenen Zeit für die Zuschauer keine Möglichkeiten mehr gab, Fragen an Rolf Hoppe zu richten.

Jetzt fragt das „Stammpublikum“ bei der Veranstaltungsleitung von „Begegnung mit Filmschaffenden“ schon an, wer denn als nächster Prominenter zu erwarten sei. 1987 wird es zwei neue Folgen mit namhaften Vertretern von Film und Fernsehen geben. Die Studiobühne im Filmtheater Prager Straße wird wiederum Gastgeber sein.

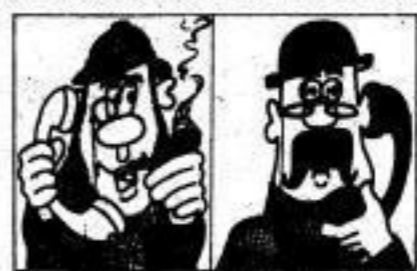
gh./Fotos: Heilmuth

Großfahndung nach Talenten

Seit kurzem weilen Sherlock Holmes und Dr. Watson an der TU. Was rief sie zu uns? Merkwürdige Dinge, wie man ihnen mitgeteilt hatte: Da tauchen verächtliche junge Personen in größerer Zahl beim ZSK im FDJ-Flachbau auf und verschwinden in den Zimmern 4 oder 14... In Telefonaten mit den Apparaten 51 08 und 30 73 ist von Artistik, Chansons, Rezitation, Instrumentalsolo, gar Showtanz und ähnlichem die Rede. Und bis 11. Februar 1987 müsse alle klar sein... Auch in den Volkskunstkollektiven gehen neue, überraschende Aktivitäten vor sich... Kulturbeauftragte Leute stecken beflissen die Köpfe zusammen und murmeln etwas von Einschätzungen, eventueller Weiterqualifizierung und Einsätzen bei Veranstaltungen – mysteriös!

Perfekt kombinierend konstatierten unsere Meisterdetektive: Was hier vor sich geht, ist nicht im geringsten kriminell, um so mehr jedoch aktuell: Hier

geht es um Akteure und Ideen, damit der „Talenteschuppen“ des Zentralen FDJ-Studentenklubs am 11. 3. 1987 ein dufter Erfolg wird! Von Stund an schalteten sich auch Sherlock Holmes und Dr. Watson ein, um technisch und künstlerisch talentierte junge Leute ausfindig zu machen. Wir wollen ihnen natürlich helfen und rufen alle Interessenten auf, sich ganz schnell beim ZSK zu melden.



Zeichnung: Glöschke

Faschingstreiben an der TU beginnt

Der Auftakt des Faschingstreibens erfolgt im Klub Neue Mensa: Vom 20. bis 22. 2. regieren dort Prinzenpaar und Elferat unter dem Motto „Wir unter uns“. Karten zum Preis von 7 Mark gibt es über die FDJ-GOs und ab 11. 2. in der zentralen Vorverkaufskasse des ZSK. Vom 26. bis 28. 2. gestaltet der Klub „Spirale“ den großen TU-Fasching in allen Sälen der Mensa Mommenstraße. Hier erleben wir „1001 Nacht – Märchen aus der TU“. Eintritt für FDJler 8 Mark, für

Mitarbeiter 10 Mark. Karten sind über die FDJ-GOs erhältlich sowie im begrenzten Freiverkauf am 21. 1. (Zentrale Vorverkaufskasse). Sonderanrechter tauschen ihren Anrechtsabschnitt bitte vom 16. 2. bis spätestens 23. 2. um. Vom 28. 2. bis 6. 3. schließt sich unter der Überschrift „Es werden gefilmt“ der „Bärenzwinger“-Fasching an. Karten dafür sind am 10. 2. in der Zentralen Vorverkaufskasse im Angebot. Viel Spaß wünscht Euer ZSK!

Auch zum Klubabend mit dem Hochschullehrer disputieren

Seit 1985 existiert beim Zentralen FDJ-Studentenklub die ehrenamtliche Arbeitsgruppe „Wissenschaftspolitik“. AG-Leiter Genosse Jürgen Naumann und die anderen Mitglieder haben es sich zum Ziel gesetzt, in den FDJ-Studentenklubs Neue Mensa, Bärenzwinger und Spirale regelmäßig Foren und Vorträge zu organisieren, die sich durch große Vielfalt und hohe Qualität auszeichnen. Hierbei geht es ihnen darum, in klubmäßiger Atmosphäre populärwissenschaftliche und philosophisch/weltanschauliche Fragen zu behandeln. Daß ihnen dies gelingt, zeigen die engagierten Diskussionen und der interessante Meinungstreit der Studenten mit den geladenen Hochschullehrern und weiteren Experten – wichtig für ein aufgeschlossenes Verhältnis zwischen Lehrkräften und Studenten auch außerhalb des Studienprozesses.

Im Zusammenwirken mit dem am 30. Oktober 1986 gegründeten Klub der jungen Wissenschaftler sieht die Arbeitsgruppe eine weitere Möglichkeit, thematisch hochwertige Veranstaltungen zu aktuellen Problemen unter Beteiligung bedeutender Persönlichkeiten anzubieten. So sind die Veranstaltungsreihen „Universalitätstammtisch“ bzw. „Technik-

wissenschaften und aktuelle Politik“ schon zu festen Bestandteilen der Klubangebote geworden und finden regen Anklang. Weitere Reihen sind geplant, unter anderem zum Thema „Schöpfer- und Kreativität“.

Um der Forderung nach einem anspruchsvollen geistig-kulturellen Leben in den FDJ-Studentenklubs unserer Universität noch besser gerecht zu werden, wäre es nötig, die Arbeitsgruppe „Wissenschaftspolitik“ seitens der FDJ-Grundorganisationen noch besser zu unterstützen. Dazu gehören Informationen über namhafte Wissenschaftler, die bereit sind, sich als Gesprächspartner zur Verfügung zu stellen bzw. über Studenten oder Assistenten (speziell aus gesellschaftswissenschaftlichen Sektionen), die daran interessiert sind, in der Arbeitsgruppe „Wissenschaftspolitik“ an der Gestaltung von Diskussionen und Jugendforen mitzuwirken. Schließlich liegt es doch im Interesse unseres Jugendverbandes, ein möglichst reichhaltiges Angebot an niveauvollen Veranstaltungen in den FDJ-Studentenklubs zu wissen. Das wachsende Interesse und steigende Besucherzahlen sprechen eine deutliche Sprache! Mathias Abendthum



Fotos: Schultz

TU-Weihnachtsball war ein Knüller

Ende Dezember zog es wieder Hunderte in die Alte Mensa zum TU-Weihnachtsball. Neben mehreren Diskos sorgten „Roberts-Jazz-Gesellschaft“, die Dresdner Gruppe „Simple Song“ und „Zebra“ aus Halle für die notwendige Stimmung. Stark umlagert war auch die junge Amateurband „Rosajali“ (siehe Foto), die bereits zum Studenten Sommer an der TU auftrat. Zwischen Tannenbäumen lockte ein Pfefferkuchenhäuschen zum „Knuspern“ und „Knabbern“ von

Stollen und türkischem Honig. Für Schallplattenfreunde gab es einen reich gedeckten Gabentisch mit festlicher Musik, und ein Weihnachtsmann vom Dienst forderte von vielen Gästen, bisher ungeahnte Gesangs- und Rezitationskünste zu zeigen. Den Organisatoren vom FDJ-Studentenklub „Spirale“ ein herzliches Dankeschön, und wir wünschen ihnen für 1987 viele gute Ideen.

Fotos: Schultz

Sonderanrecht 1. Studienjahr

Donnerstag, 26. Februar
Mensa Mommenstraße
Großer TU-Fasching
„1001 Nacht – Märchen aus der TU“
ab 16. 2. 87 bitte Anrechtsabschnitte um-tauschen

Filmklub-Anrecht

Montag, 19. Januar, 19 Uhr
Rundkino, Studiobühne
Fanny und Alexander (Schweden 1962)
Das Porträt einer schwedischen Großfamilie um die Jahrhundertwende
Buch und Regie: Ingmar Bergmann
(Für diese Veranstaltung ist ein Umtausch der Abschnitte in Original-Eintrittskarten notwendig! Möglichkeiten dafür bestehen im Willersbau, Zi. B 220 oder B 113 und am 19. 1. bis 18.45 Uhr am Einlaß zur Studiobühne)
Dienstag, 10. Februar, 19.45 Uhr
Rundkino, Studiobühne
Camilla – Das Mädchen und der Priester (Argentinien/Spanien 1984)
Das Verbrechen heißt Liebe – das Urteil: der Tod. Tödliche Kugeln im Namen der Kirche und des Staates.
(Karten auch im Freiverkauf erhältlich.)

Theateranrecht

Donnerstag, 15. Januar, 19 Uhr
Schauspielhaus
Penthesilea
Sonntag, 17. Januar, 19 Uhr
Semperoper
Othello
Sonntag, 18. Januar,
Semperoper
Wozeck
Mittwoch, 21. Januar, 19.30 Uhr
Operette
Die Tante aus Brasilien
Donnerstag, 22. Januar, 19 Uhr
Schauspielhaus
Die Umsiedlerin
Sonntag, 24. Januar, 19 Uhr
Semperoper
Der Barbier von Sevilla

Attraktiver Kulturmarkt mit Folktanz, Kaskadeuren, Platten und Postern

Aus dem Veranstaltungsplan des Zentralen FDJ-Studentenklubs und der FDJ-Studentenklubs der Sektionen unserer Universität

Donnerstag, 29. Januar, 19 Uhr
Kleines Haus
„Wir, die Endesunterzeichnenden“
Freitag, 30. Januar, 19 Uhr
Kleines Haus
„Der Kontrabaß“

Sonderveranstaltung

Sonntag, 24. Januar, 19 Uhr
Haus Mensa
aus Anlaß der XV. Kreisdelegiertenkonferenz der FDJ:
Kulturmarkt
mit Folktanz, Kaskadeuren, Computerspiel, Gruppe Juckreiz, Video-Disko, Platten- und Posterverkauf, Freibier und vielen anderen Überraschungen (Karten über FDJ-GOs und Vorverkaufskasse)

„Klub junger Wissenschaftler“

Dienstag, 28. Januar, 19 Uhr
Klub der Professoren
Vorfertigung im Plattenwerk (Außenanstaltung)
mit Karen Hertzog (Sektion 17)

Bärenzwinger

Freitag, 16. Januar, 22 Uhr
Liedernacht III (+)
„Kinobesch“
Gina Pietsch und Lutz Glandien
Sonntag, 18. Januar, 15 bis 18 Uhr
Clubcafé
Kaminabend: 19 bis 24 Uhr
Mittwoch, 21. Januar, 20.30 Uhr

„Sweet Home Alabama“ (+)
Eine blueslastige Country- und Rockberichterstattung von Frank W. Brauner
Donnerstag, 22. Januar, 20.30 Uhr
„Der totale Aufstand gegen die bestehende Ordnung – Expressionismus“ – ein Vortrag von Patricia Gulde, Staatliche Kunstsammlungen Dresden (+)
Freitag, 23. Januar, 20.30 Uhr
„PAT“ (+)
17 1/2 Nummern
Stadt-Theater „Fassungslos“, Dresden
Sonntag, 24. Januar, 19 Uhr
Tanz mit Correct (Riesa) und Disco
Sonntag, 25. Januar, 15 bis 18 Uhr
Winterschußverkauf zum Clubcafé
Keramik, Schmuck, Grafiken, Fotografien und Lederwaren sowie ein Tauschmarkt zu jedem für jeden mit Schallplatten und Büchern
Kaminabend: 19 bis 24 Uhr
Mittwoch, 28. Januar, 20.30 Uhr
„HALB 70“ (+)
Liederabend mit Wildemann & Halbhuber (Berlin)
Donnerstag, 29. Januar, 20.30 Uhr
Rock-Theater: „Regenwiese“ (+)
mit seinem Programm „Rock und Hose“
Freitag, 30. Januar, 20.30 Uhr
Bärenzwinger-Folktanzabend Nr. 3 mit Gruppe Lumich (Leipzig)
Disco am 17., 20., 27. und 31. 1., jeweils
Dienstag um 20 und Sonabend um 19 Uhr
(+) = Karten in der Zentralen Vorverkaufskasse

„Spirale“

Sonntag, 17. Januar, 19.30 Uhr
Samstags-Diskotheek
Aufgrund intensiver Faschingsvorbereitungen für den TU-Fasching vom 26. bis 28. 2. 1987 in der Mensa Mommenstraße, bleibt der Klub Spirale bis Anfang März geschlossen.
Gesucht werden Interessenten, die uns bei der Gestaltung der umfangreichen Faschingsdekorationen helfen. Es lohnt sich! Für je 10 Malstunden erhaltet Ihr eine Freikarte! Meldet Euch bitte montags 18.30 bis 19.30 Uhr oder mittwochs 11 bis 13 Uhr im Klub Spirale (Tel. HA 6038).

Klub Neue Mensa

Donnerstag, 15. Januar, 20.30 Uhr
Leise Töne
Montag, 19. Januar, 20.30 Uhr
Foyerdiscotheek und Simple Song
Donnerstag, 22. Januar, 20.30 Uhr

Leise Töne: Konzert mit Westkämpfer & Co.
Sonntag, 24. Januar, 19 Uhr
Abschlussveranstaltung der FDJ-Kreisdelegiertenkonferenz
Montag, 26. Januar, 20.30 Uhr
Foyerdiscotheek mit Babylon sowie Meridian & Brigitte Stephan
Donnerstag, 29. Januar, 20.30 Uhr
Leise Töne

„Spirale“

Sonntag, 17. Januar, 19.30 Uhr
Samstags-Diskotheek
Aufgrund intensiver Faschingsvorbereitungen für den TU-Fasching vom 26. bis 28. 2. 1987 in der Mensa Mommenstraße, bleibt der Klub Spirale bis Anfang März geschlossen.
Gesucht werden Interessenten, die uns bei der Gestaltung der umfangreichen Faschingsdekorationen helfen. Es lohnt sich! Für je 10 Malstunden erhaltet Ihr eine Freikarte! Meldet Euch bitte montags 18.30 bis 19.30 Uhr oder mittwochs 11 bis 13 Uhr im Klub Spirale (Tel. HA 6038).

Güntzclub

Donnerstag, 15. Januar, 20.30 Uhr
Hans-Hasso Stamer im Konzert mit dem Programm „electronic life“
Montag, 19. Januar, 20.30 Uhr
„August der Stärke und seine Zeit“ ein Vortrag von Götz Weichhold im Rahmen des Zyklus „Die Pracht Dresdens“.
Donnerstag, 22. Januar, 20.30 Uhr
Das Rocktheater „Regenwiese“ mit „Rock oder Hose“
Montag, 26. Januar, 20.30 Uhr
Spanische und lateinamerikanische Rhythmen – auf der Gitarre dargestellt von Ingo Mägge und Joachim Westland

Donnerstag, 29. Januar, 19 Uhr
Güntzforum
„Umweltschutz – eine Randprämisse?“ zu Gast:
Prof. Dr. Egon Seidel (Zentrum für Umweltgestaltung beim Ministerium für Umweltschutz und Wasserwirtschaft), Dr. sc. phil. Helmar Hegewald (Vorsitzender der Gesellschaft für Natur und Umwelt)
(Nach 18.45 Uhr kein Einlaß mehr)
Disco am 14., 21. und 28. 1., jeweils 20 Uhr

Club 10

Sonntag, 18. Januar, 20 Uhr
Klubbetrieb
Montag, 19. Januar, 19.30 Uhr
Politik am Klubschiff „Die Grünen in der BRD“ mit Dr. Koch
Mittwoch, 21. Januar, 19.30 Uhr
Vortrag und Gesprächsrunde zum Thema „Modernes Wohnen“ mit der Architektin Frau Obenaus
Sonntag, 24. Januar, 20 Uhr
Schubladen – die studentische Nachtszuebe
Sonntag, 25. Januar, 20 Uhr
Klubbetrieb
Mittwoch, 28. Januar, 19.30 Uhr
Blues und Folk im Klub
mit dem Duo Burkhard und Pyshty
Disco am 6., 13., 20. und 27. 1. jeweils um 18.45 Uhr

Wu 5

Sonntag, 17. Januar, 21 bis 2 Uhr
Mitternachtsdisco
Mittwoch, 21. Januar, 17 Uhr
„Rechtfragen des studentischen Alltags“ mit Dipl.-Jurist Wolf
Mittwoch, 28. Januar, 19.30 Uhr
„Gefahren der Liebe“ mit Dr. Hahn, TU-Poliklinik
Achtung, grafikinteressierte Studentengruppe! Auf Grund der großen Nachfrage zur Mitarbeit im Grafikzirkel des ZSK beschließen wir, einen zweiten Zirkel zu gründen. Studenten mit Interesse an Mitarbeit melden sich bitte im ZSK, Bereich Volkskunst (FDJ-Baracke, Zi. 4)!

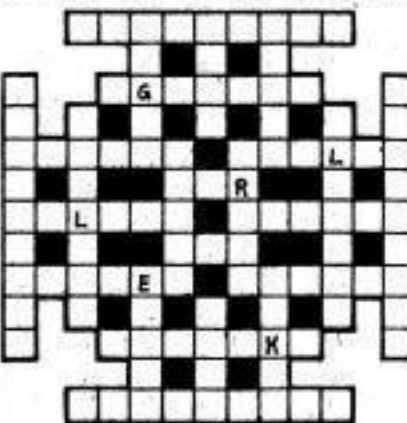
Betreuung für Ferien gesucht

Für die Monate Juni bis September 1987 benötigen wir zur ordnungsgemäßen Versorgung und Betreuung der Urlauber, Studenten und Kinder dringend Arbeitskräfte für den Einsatz in der Küche unseres Ferienobjektes in Kölpinsee/Usedom. Welcher Student oder Mitarbeiter hat Interesse an einem Arbeitseinsatz, der eine Mindestdauer von zwei Wochen haben sollte?

Meldungen und Anfragen bitte an die Abteilung Sozialwesen, Baracke 1, Zimmer 4 oder HA 2943.

Die Gründungsmitglieder des FDJ-Studenteninfonieorchesters Dipl.-Ing. Kurt Kaiser, Medizinische Akademie Dresden; Dr. sc. techn. Wolfgang Schmidt, Institut für Kulturbauten; Dipl.-Ing. Lutz Segler, VEB Robotron ZPT, sowie Dipl.-Ing. Friedrich Seifert, VEB BMK Süd Konstruktionsbüro IPRD, wurden im Dezember 1986 mit dem TU-Preis III. Klasse ausgezeichnet.

Genosse Professor Dr. phil. habil. Martin Ruhnow, Prorektor für Gesellschaftswissenschaften, hatte im Auftrag des Rektors die Ehrung vorgenommen.



Kreuzgitter

Waagrecht: 1. reizaufnehmende Organstränge, 2. leitende Fachkraft auf dem Gebiet der Pflanzenproduktion, 3. Schauspieler in „Nackt unter Wölfen“, 4. Jagd mit Greifvögeln, 5. Geländer an der Bordwand, 6. Maßstab, Schmiege, 7. katholischer Theologe, Gegner Luthers, 8. eine wie Silber aussehende Legierung, 9. Zeitmesser, 10. ein Erdteil, 11. lebloser Zustand, 12. Insel, von Wasser umgebenes Land.
Senkrecht: 1. Dauer eines astronomischen Tages, 2. südwestpolnische Wojewodschaft, 3. Fachmann im Gestattengewerbe, 4. Maschinenteil, 5. Bienenzüchter, 6. Dekorationsgehänge aus gefaltetem Papier (Mz.), 7. Salzaeder in Halle (Saale), 8. männlicher Vorname, 9. eine griechische Philosophenschule, 10. Burg, Palast, 11. flüssiges Fett von Säugetieren, 12. Riesentintenfisch.

Lösung des Silvester-Rätsels aus Nr. 24/86
Waagrecht: 1. Klausur, 7. Einer, 8. Antstrand, 9. Egeln, 12. Gelage, 16. Teweje, 17. Europa, 20. Aha, 23. Trinksprache, 25. Fee, 27. Melone, 30. Matte, 31. Tomate, 35. Nehru, 38. Stengel, 39. Schau, 40. Spanner
Senkrecht: 1. Klang, 2. Amsel, 3. Slang, 4. Rede, 5. Knie, 6. Grün, 10. Gewähr, 11. Lied, 13. Emu, 14. Abo, 15. Eta, 17. Ente, 18. Reif, 19. Pike, 20. Aric, 21. Auto, 22. Ahne, 24. Nestor, 26. Amme, 27. Met, 28. Lem, 29. Not, 32. Omega, 33. Augen 34. Euler, 35. Nase, 36. Hahn, 37. Usus

Herausgeber der „Universitätszeitung“:
SED-Kreisleitung der Technischen Universität Dresden, Redaktion: Heilmuthsstraße 8, Dresden, 8027, Ruf: Einwahl-Nr. 463, HA 5191 und 2682. Verantwortlicher Redakteur: Bernd Hojer; Redakteur: Eva Wricke; Technische Mitarbeiterin: Ines Glöschke; Redaktionssekretärin: Brigitte Müller. Veröffentlicht unter Lizenz 52 beim Rat des Bezirks; Satz und Druck: III-9-288 Grafischer Großbetrieb Völkerverdunstung Dresden, BT Julian-Grimau-Allee. Die Redaktion wurde mit dem Preis der Technischen Universität Dresden, der Ehrennadel in Gold der Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft und der Medaille der Freien Deutschen Jugend „Für hervorragende propagandistische Leistungen“ ausgezeichnet.

Redaktionschluß

Für diese Ausgabe war am 5. 1. Redaktionschluß für Beiträge, die in unserer nächsten Ausgabe vom 26. 1. 1987 erscheinen sollen, ist am 19. 1. 1987.